

*Gestatten Sie uns bitte*, dass wir Sie näher kennenlernen

und Ihnen deshalb einige Fragen stellen möchten. Vielen Dank.

**Hier 😊 bitte ankreuzen:**

**Persönliche Daten:** Weiblich 😊 Männlich 😊 // **Alter:** bis 49 😊 von 50 bis 65

😊 älter als 65 😊 // Sind sie **organisiert**? Nein 😊 ja 😊 Nachbarschaft 😊

Sport 😊 Kultur 😊 Verein? 😊 Welcher?

// Zu welchem Thema fehlt eine Arbeitsgruppe?

**Gorbitz:** Seit wann **wohnen** Sie in hier? Weniger als 2 Jahre 😊 mehr als 2 Jahre 😊 // Gibt es genügend soziale **Einrichtungen** / Aktivitäten in **Gorbitz**? Ja

😊 nein 😊 // Was sollte verbessert werden?

// Wie informieren Sie sich über **Veranstaltungen**? Zeitung 😊 Radio 😊 TV 😊

Internet 😊 // Fühlen Sie sich GUT informiert? Ja 😊 Nein 😊

**Medien:** Haben Sie ein Radio? Ja 😊 // Hören Sie **Radio** 😊 täglich 😊 manchmal

😊 // Welchen Sender?

// Könnten Sie sich vorstellen bei Radiosendungen mitzumachen? Ja 😊 Nein 😊

// Nutzen Sie **Internet**? nein 😊 Ja 😊 Facebook? Ja 😊 Nein 😊 // Haben Sie

eine Email? Ja 😊 Nein 😊 // Haben Sie ein **Handy**? Ja 😊 nein 😊, Warum

nutzen Sie keins?

**Ein herzliches Dankeschön!**

**Umfrage abtrennen und abgeben entweder im**

- InterWall, Altgorbitzer Ring 1 oder im
- Nachbarschaftshilfeverein, Leutewitzer Ring 45

**Wenn Sie möchten, können Sie uns hier Ihren Namen und Anschrift hinterlassen, damit wir sie kontaktieren können:**

**Email:**



**ein PROJEKT auf der Suche nach  
Transparenz und Kommunikation  
in GORBITZ**

**WIR MACHEN  
RADIO  
für aktive  
Menschen** **50  
plus**



## Wir haben dem Projekt den Arbeitstitel „ABGEHÄNGT? Das geht überhaupt nicht!“ gegeben, weil

man sich oft abgehängt fühlt, nicht integriert, überflüssig, ausgegrenzt. Woran liegt das? Das kann viele Gründe haben. Es kann daran liegen, dass Bürger und Institution nicht die gleiche Sprache reden, dass die Interessenslagen sehr verschieden sind: deshalb hört man sich nicht zu. Es kann sein, dass zu viele gutgemeinte Informationsberge von dem Einzelnen nicht mehr „begehrbar“ scheinen. Es kann sich auch um unfreiwillige „selbstgewählte“ Isolation handeln, die wiederum durch Falscheinschätzung bzw. Vorurteile verursacht sein könnte: „Ich kann der technischen Entwicklung nicht mehr folgen“, oder: „Durch mein Alter bin ich zu nichts mehr nütze“.

Das möchten wir gemeinsam mit Ihnen unter dem Namen  korrigieren und verbessern.

## Wer sind wir?

Wir sind überwiegend Ehrenamtliche aus verschiedenen sozialen Bereichen. Wir arbeiten u. a. beim Seniorenradio (im **Medienkulturzentrum Dresden**), in der Seniorenbegleitung (**Alternativ e.V.**), Leitung von Theatergruppen, etc.

## WO ERREICHEN SIE UNS?

### Projekt Funk(e)

c/o InterWall,  
Altgorbitzer Ring 1  
01169 DRESDEN  
Tel.: 0160 9380 6461  
Email: sco2000de@yahoo.de



### Medienkulturzentrum Dresden e.V.

SAEK Dresden

### SENIORENRADIO

(Leiter: Frank Horeni)

Schandauer Str. 64.  
01277 Dresden

Tel.: 0351 315 406 70

Email: horenisenior@web.de



## Projektziele:

**Kurzfristig:** gemeinsam Aktivitäten gestalten, die uns helfen unsere Umwelt besser zu verstehen, sie mit zu verwalten und uns gegenseitig näher bringen. Ein wichtiges Element bildet diese **Befragung** der **Gorbitzer** Bevölkerung. Sie soll uns u.a. ein Spiegelbild des Stadtteils vermitteln.



**Mittel- und langfristig:** Verbesserung der Mitgestaltung des Stadtteils durch deren Bewohner; gute Kenntnisse der existierenden Gestaltungsmöglichkeiten und Aktivitäten; Erweiterung der Kommunikationsmöglichkeiten, Durchführung von Radiosendungen; Anschlussfinanzierung des Projektes gesichert.



Was wir möchten:  
**mit allen Trägern, Vereinen, Einrichtungen und Gewerbebetrieben des Stadtteils zusammenarbeiten.**

Was wir vor allen Dingen möchten:  
**mit Ihnen gemeinsam das Projekt beginnen, wachsen sehen und Früchte ernten.**

Was wir **nicht** möchten:  
**Das Rad neu erfinden!**

◀ **Hierzu haben wir uns folgende Arbeitsmethoden bzw. Gestaltungsformen auf die Fahnen geschrieben.**

Das Projekt  möchte einen Auftrag erfüllen, der während der 5. Dresdner **SENIORENKONFERENZ** im Mai 2017 formuliert wurde, dass in dem Bereich **Radiokommunikation** ein Versuch gemacht werden soll, die Informationsnähe, -dichte und -tiefe in **Gorbitz** zu verbessern. Gerade auch bezüglich der zahlreich existierenden sozialen Leistungen und Angebote im Stadtteil. Das Projekt erhält eine wichtige Anschubfinanzierung der Stadt Dresden (Sozialamt).